

## **Die Stadtfeuerwehr Bärnbach hat ihren traditionellen Feuerwehrball gut über die Runden gebracht**

Der kalte und unfreundliche Wintertag am Samstag, dem 3. Februar, hat es diesmal geschafft, daß zahlreiche Stammesbesucher und vor allem junge Gäste das warme Wohnzimmer daheim einer Fahrt auf schneeiglatte Straße vorgezogen haben und das Vorhaben des fixierten Ballbesuches vergessen mußten. Trotzdem können das Wehrkommando der FF Bärnbach mit ABI Hermann Ruprechter und OBI Ewald Pulko mit seinem verlässlichen Team auf einen gut besuchten und beschwingten Ballverlauf zurückblicken, der in gewohnt festlicher Art im Festsaal der Stadt zur Durchführung gelangte.

Trotz einer Anzahl von weiteren Ballveranstaltungen im Bezirksbereich, die sich um Gäste bemühten, bringen die Bewohner der Stadt und Umgebung immer Frohsinn und Stimmung zum traditionellen Ball mit, die auch diesmal gern gesehene Begleiter des festlichen Auftaktes der Veranstaltung bildeten.

Eröffnet wurde der Feuerwehrball, der bis in die Morgenstunden anhielt, durch den Wehrkommandanten HBI Ruprechter mit der Begrüßung, wobei er zahlreichen geschätzten Ehrengästen und Abordnungen der Bezirkswehren mit ihren Kommandanten und vielen Besuchern ein Willkommen übermitteln konnte. Die Verbundenheit mit der Stadtfeuerwehr bekundeten Frau Volksschuldirektor Vizebgm. Erna Auner mit Gatten, Pfarrer Monsignore Dr. Friedrich Zeck, Arbeiter-Betriebsratsvorsitzender Vizebgm. Emil Hochreiter mit Gattin, Familie Otto Kresch, Firma Remus, LBD Karl Strablegg, OBR Erwin Draxler, ABI z. b. Verw. Franz Gehr, Gemeindegassier Stadtrat Hans Steinegger, Ehrenhauptmann und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Liebreich Zechner mit Gattin Edith, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Voitsberg August Bäck und die Wehrabordnungen aus Voitsberg, Maria Lankowitz, Stallhofen, Piber, Afling, Kemetberg, Zentralanlagen Bärnbach, ÖDK Voitsberg, Södingberg und Oberdorf-Schacht.

Die Einzugsolonaise zum festlichen Auftakt leitete in Formvollendung Lm Hannes Eckhart, die optisch für das Auge schon alle Erwartungen für das Ballfest erfüllte. Bei dem folgenden, allgemeinen Tanz gab es dann dank der ausgezeichneten Tanzmusik der „Brandstätter-Buam“ in kürzester Zeit eine echte Ballstimmung, wobei sich die versierten Musiker bemühten, gute Musik und Stimmung bis in den Morgen zu bieten.

Im Keller zog die Disco-Band alle Register ihres Könnens, und mit der aufregenden Dekoration gelang es, alle spritzigen Gäste auf das beste zu unterhalten. Die Kellerbar, Anziehungspunkt in den Tanzpausen, hat mit dem Sekt- und Likörangebot allen Anforderungen auf dem kühlenden Sektor glänzend Rechnung getragen. Dabei konnte es wohl nicht ausbleiben, daß ein oft kurzzeitiges Verweilen etwas länger ausgedehnt wurde.

Somit kann, gesamt gesehen, der Ball der Stadtfeuerwehr als gesellschaftliches Ereignis angesprochen werden, zu dem die Wehrleitung ein herzliches Dankeschön der Bevölkerung der Stadt und des Umfeldes für die Abnahme der Vorverkaufskarten ausspricht. Sie dankt auch allen jenen Besuchern, die ihre Verbundenheit durch den Besuch der Veranstaltung trotz der schlechten Witterung bekundet und damit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Zusammenfassend kann aber auch gesagt werden, daß die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Bärnbach alle für ein gutes Gelingen einer solchen Veranstaltung erforderlichen organisatorischen Vorarbeiten optimal durchgeführt und somit ein Mosaik der Ballsaison in Bärnbach auf sehr niveauvolle Weise ergänzt haben.

Franz Steinscherer